

Gemeindebrief



Evangelische
Kirchengemeinde
Wanne-Eickel

Winter 2024/25

Das Magazin der Evangelischen Kirchengemeinde Wanne-Eickel • Internet: kgwe.de

Gemeinde unterwegs Seite 10



Foto: T. Abitha Gayko

Bezirke: Crange • Eickel • Holsterhausen • Röhlinghausen • Wanne



Inhalt	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
Grußwort	3
Andacht: Die Bibel - So viel mehr als nur ein Buch	4
Advents-Singen	5
Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel	7
Gottesdienstkonzept 2025	9
Raus aus der Krise - Gemeindefreizeit am Möhnesee	10
Röhlinghausen sucht den Superstar - 10 Jahre „Mittendrin“	13
Wein und Wort	15
Zehn Jahre CHORios - Highlights aus unserem Chor	16
Unvergessliche Zeit in Schweden - Jugendfreizeiten	18
Besuchsdienst für Seniorinnen und Senioren	20
Worship in Wanne-Eickel	23
Frauentreff	25
Tischtennisverein hat viel Positives zu berichten	25
Abschied nach 34 Jahren	26
Aus der Männerarbeit Röhlinghausen	28
Veranstaltungsprogramm EABV Röhlinghausen	31
Kontakte	32
Impressum	32

Liebe Leserinnen und Leser,

pünktlich zum Jahresende 2024 halten Sie den neuen Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Wanne-Eickel in Ihren Händen. Auch in unserer Kirchengemeinde hat sich in den letzten Monaten so einiges getan und davon möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe berichten.

Der antike Philosoph Heraklit von Ephesus (525-475 v. Chr.) sagte schon „*Nichts ist so beständig wie der Wandel.*“ Und das sehen wir nicht nur auf dieser unseren Welt, sondern auch hier mitten im Ruhrgebiet in Wanne-Eickel. Wir wollen Sie in dieser Ausgabe auch ein bisschen mitnehmen in den Wandel.

Wir wünschen Ihnen auf jeden Fall viel Spaß mit der neuen Ausgabe unseres Gemeindebriefes, sowie ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2025!

Ihr Gemeindebrief-Team



„Nachbarschafts-Helfer.“

Wir sind für Sie da, wenn es um
Versicherungen und Vorsorge geht.

Ralf Hirschhöfer e.K.

Bielefelder Str. 120, 44625 Herne-Holsterhausen

Tel. 02325 910910

hirschhoefer@provinzial.de

PROVINZIAL

Die Bibel - so viel mehr als nur ein Buch

Bevor ich Diakon und Gemeindepädagoge wurde, habe ich mich auch mal auf anderen beruflichen Bahnen bewegt. Zum Beispiel studierte ich, durchaus mit Spaß an der Sache, Geschichte. Ich kann mich an eine Situation erinnern, die mich besonders prägte. Bei einem meiner Seminare zum Thema „römische Gerichtsbarkeit“ teilte der Dozent neben anderen Texten auch einen aus der Bibel aus. Genauer gesagt ging es um einen Abschnitt aus der Apostelgeschichte. Auf den Gesichtern einiger Mitstudierenden zeigte sich Verwunderung, es gab sogar einzelne Kommentare, ob denn ein biblischer Text nicht eher ein Phantasieprodukt sei. Nachdem allerdings der Do-



zent akribisch anhand des Textausschnittes verschiedene Aspekte römischer Kultur und Gerichtsbarkeit mit uns erarbeitete, verstummte die Kritik schnell. Später lernte ich, dass es kein vergleichbares Buch aus der Antike gibt, das derart präzise und ohne nennenswerte Übertragungsfehler die Zeit zu Jesu Wirken darstellt. Heutzutage bin ich froh, dass ich damals diesen „wissenschaftlichen Blick“ auf die Bibel und auf die Antike erlernen konnte. Erst recht, da mich die Bibel natürlich schon immer als Christ und auch schon einige Jahre als Diakon ganz persönlich als Gottes Wort begleitet. Für mich ist das kein Widerspruch, im Gegenteil: Wenige Erlebnisse haben meinen Glauben an die Zuverlässigkeit der Bibel als Buch und auch als Wort Gottes so gestärkt wie die beschriebene Situation.

Bei uns zu Hause gehört es an Heiligabend zur Tradition, die Weihnachtsgeschichte aus der Bibel zu lesen. Auch wenn es zu Hause noch nicht zu theologischen Grundsatzdiskussionen gekommen ist, ist es mir wichtig, dass ich zu Weihnachten aus dem Wort Gottes lese. Ich kann mich nicht für die Anzahl der Engel verbürgen. Oder die Unbeflecktheit der Maria durch einen seriösen Test nachweisen. Aber das muss ich auch nicht. Ich kann meinen Kindern sagen, dass Jesus damals für sie und für uns alle auf die Welt gekommen ist. Das hat sich keiner ausgedacht, es ist passiert. „Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids“ (Lukas 2, Vers 11).

Ein weiterer Punkt fällt mir beim Lesen dieses Bibelverses auf. Es ist schön, dass ein Buch so viel mehr sein kann als ein Buch. Wort Gottes, der Zugang zu ihm. Und der Hinweis, wer Jesus ist. Ich entdecke gewisse Parallelen zwischen der Bibel und Jesus. Auch Jesus war mehr, als es auf den ersten Blick vielleicht schien. Ein Mensch, natürlich. Aber gleichzeitig auch Heiland, Herr, Christus also wörtlich übersetzt „der Retter“. Richtig deutlich wird das

zu Weihnachten. Verletzlicher und menschlicher als ein Neugeborenes kann ein Mensch kaum sein. Im englischen Weihnachtslied „Mary, did you know?“ fragt sich der Songschreiber, ob Maria bewusst war, wie viel mehr dieses so menschliche Baby denn eigentlich ist. Ob sie wusste, dass es sich um das Gesicht Gottes, der „der, der ich bin“ handelt. Man könnte meinen, dass sie es aufgrund der Umstände zumindest geahnt hat. Dennoch ist es selbst für uns heutzutage schwer zu begreifen, dass damals Gott und Mensch zugleich auf der Erde war. Wie viel Maria davon geahnt hat, darüber können wir nur spekulieren. Heute kann ich dankbar sein, dass all dies zuverlässig festgehalten wurde und ich immer wieder fasziniert lesen kann, wie Gott damals durch seinen Sohn wirkte.

Ich merke aber auch: Irgendwann hört aber auch alle Wissenschaft, alles Begreifen auf. Und es reicht aus, dankbar und staunend vor dem größten Wunder aller Zeiten zu stehen, das wir jedes Jahr neu feiern dürfen.

Timo Henkel, Gemeindepädagoge



In der
Dunkelheit
leuchtet nun ein
Licht

Advents-Singen
und
weihnachtliche Impulse

Sonntag, 8. Dezember 2024
Sonntag, 22. Dezember 2024
jeweils um 17.00 Uhr

Gemeindehaus Röhlinghausen
Göddenhoff 8

Musik: Mittendrin-Band

**Ein jegliches hat seine Zeit,
und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.**

Kohelet

Bewusstes Leben
schließt das Sterben mit ein.
Bestattungsvorsorge, vom Sozialamt
anerkannt, altersunabhängig,
ist aktueller denn je.
Wir beraten Sie umfassend und
bedenken auch die
rechtlichen Folgen.
Wir bieten Ihnen die Möglichkeit,
unsere Privaten Abschiedsräume
und die Private Trauerhalle zur
individuellen Gestaltung der
Abschiednahme zu nutzen.



- **Regional verbunden**
- **familiengeführt**
- **fachgeprüft**

Herne-Wanne - Bickernstraße 4 - 02325 / 3728900

Gelsenkirchen - Bickernstraße 156 - 0209 / 85363

Internet: www.bestattungen-schmidtfranz.de

E-Mail: info@bestattungen-schmidtfranz.de

Unsere Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Crange, Lutherkirche

24.12.2024	14.30 Uhr:	Familiengottesdienst
	16.00 Uhr:	Christvesper
	17.30 Uhr:	Christvesper
31.12.2024	17.00 Uhr:	Gottesdienst

Eickel, Johanneskirche

24.12.2024	16.00 Uhr:	Familiengottesdienst
	18.00 Uhr:	Christvesper
	23.00 Uhr:	Christvesper
25.12.2024	10.00 Uhr:	Gottesdienst
31.12.2024	18.00 Uhr:	Gottesdienst mit Abendmahl

Holsterhausen, Stephanuskirche

24.12.2024	14.30 Uhr:	Familiengottesdienst
	18.00 Uhr:	Christvesper
26.12.2024	10.00 Uhr:	Gottesdienst mit Abendmahl
31.12.2024	17.00 Uhr:	Gottesdienst

Röhlinghausen, Kirche Wittenbergstraße

24.12.2024	15.00 Uhr:	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
	17.00 Uhr:	Christvesper
26.12.2024	10.00 Uhr:	Musikalischer Gottesdienst
31.12.2024	18.00 Uhr:	Gottesdienst

Wanne, Auferstehungskirche

24.12.2024	15.00 Uhr:	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
	17.00 Uhr:	Christvesper
26.12.2024	10.00 Uhr:	Gottesdienst
31.12.2024	17.00 Uhr:	Gottesdienst

Wanne, Zwölf-Apostel-Kirche

24.12.2024	17.00 Uhr:	Christvesper
25.12.2024	10.00 Uhr:	Gottesdienst
01.01.2025	15.00 Uhr:	Gottesdienst

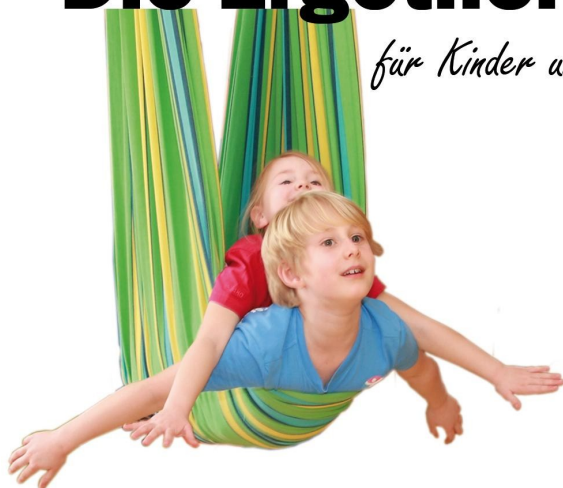


Die Ergotherapie

für Kinder und Erwachsene



GK ERGOTHERAPIE
VOR-ORT



*Wir helfen Ihnen oder Ihren Kindern
bei folgenden Erkrankungen und Problemen:*

-  **Bewegungsstörungen**
-  **Probleme beim Schreiben
(Graphomotorik)**
-  **Konzentrationsproblemen**
-  **Schulprobleme**
-  **Wahrnehmungsstörungen**
-  **ADS/ADHS**
-  **Entwicklungsverzögerung**
-  **Lernstörungen**
-  **Handverletzungen**

-  **Schlaganfall**
-  **Parkinson**
-  **Multiple Sklerose**
-  **Demenz**
-  **Amputationen**
-  **Alzheimer**
-  **ALS**
-  **Arthrose**
-  **Rheuma**
-  **Operationen**

Edmund-Weber-Str. 200
44651 Herne-Röhlinghausen
Telefon **02325/6427580**
www-ergo-vor-ort.de



**Weitere Informationen
finden Sie im Internet
oder auf Facebook.**





Gottesdienstkonzept der Ev. Kirchengemeinde Wanne-Eickel (gültig ab Januar 2025)

Je Monat	10:00 Uhr	11:00 Uhr	18:00 Uhr
1. Sonntag	Gemeinsamer Gottesdienst Im Wechsel an den Standorten Crange, Eickel, Holsterhausen, Röhlinghausen, Christuskirche (Wanne-Mitte)		Gottesdienst Auferstehungskirche (Bickern)
2. Sonntag	Gottesdienst Johanneskirche (Eickel)	Gottesdienst Lutherkirche (Crange)	Mittendrinn-Gottesdienst (moderner Gottesdienst) Kirche Wittenbergstr. (Röhlinghausen)
3. Sonntag	Gottesdienst Auferstehungskirche (Bickern)	Oase-Gottesdienst (moderner Gottesdienst für Kinder u. Erwachsene) Johanneskirche (Eickel)	Gottesdienst Stephanuskirche (Holsterhausen)
4. Sonntag	Gottesdienst Stephanuskirche (Holsterhausen)	Lichtblick-Gottesdienst (Familien-Gottesdienst) Kirche Wittenbergstr. (Röhlinghausen)	Gottesdienst Lutherkirche (Crange)
5. Sonntag		GoWest-Gottesdienst (moderner Gottesdienst) Auferstehungskirche (Bickern)	

Erläuterung: Dieses Gottesdienstkonzept gilt bis auf weiteres und ist der aktuellen Personalsituation im interprofessionellen Pastoralteam (IPT) geschuldet. Es handelt sich um eine Übergangslösung und kann im Falle einer Änderung bei Bedarf angepasst werden.

Raus aus der Krise – Gemeindefreizeit am Möhnesee

Wir wünschen uns, dass sie jedem erspart bleiben und dennoch gibt es sie im Leben: die Krisen. Wie wir sie aushalten und überstehen können, damit beschäftigten sich über 30 kleine und große Leute, die sich am Wochenende vom 08. bis 10. November 2024 zum Heinrich-Lübke-Haus an den Möhnesee aufgemacht hatten. Die Krisen, die sie zuvor erlebt haben, waren vielfältig, teilweise sehr kompliziert und teils noch nicht überwunden. Die größten vier davon waren laut einer Umfrage am Freitagabend „Badewanne“, „Gemeinde“, „Familie“ und – wer hätte es gedacht – „Schalke“. Vorschläge an Strategien zur Bewältigung wurden direkt am ersten Abend gemeinsam gesammelt: Schlafen, nix, neuer Stöpsel, mehr Schaum (zur Badewannenkrise); Jesus, reden, bessere Kasualversorgung, Liebe (zur Gemeindefrise); Liebe, Respekt, Vergebung, Zusammenhalt (zur Familienkrise) und Liebe, liquidieren, Geld, auswandern (zur Schalke-Krise).

Pfarrer Hans-Paul Ullrich konnte bei der Analyse unserer Vorschläge auf Anhieb zwei Kategorien der Krisenbewältigung identifizieren: 1. Gottvertrauen und 2. den Versuch, die Krise aus eigener Anstrengung heraus zu überwinden. Zu letzterer erzählte er uns die Geschichte vom berühmten Baron von Münchhausen, der es geschafft hatte, sich am eigenen Zopf aus einem Sumpf hinauszuziehen. Wir Zuhörenden erkannten, dass wir zu solch einer Tat nicht fähig waren und wir lieber Gott um Hilfe bitten.

Wie gingen Menschen aus der Bibel mit Krisen um? Das war die zentrale Frage an unserem zweiten Freizeittag. Die Fünf-Finger-Methode half den einzelnen Teams, sich mit den Bibeltexten zu beschäftigen, die eine Antwort auf diese Frage geben.

Zum Abbau der Kalorien aus dem ausgezeichneten Freizeittessen inkl. großer Dessertauswahl wanderten wir vom Torhaus am Möhnesee zu dem 38,8 Meter hohen Möhnesee-Turm. Die Sportlichen und Schwindelfreien wagten es, den Turm mit seinen 206 Stufen zu besteigen, um ein Panorama über weite Teile des Arnsberger Waldes und des Möhnesees erleben zu können.

Am Samstagabend gab es die große Präsentation, bei der wir erfuhren, wie die Israeliten auf ihrer Reise von Ägypten nach Israel mit ihren Glaubens- und Versorgungskrisen umgingen, wie Jesus dafür sorgte, dass Petrus über die gewaltigen Wellen auf dem Wasser laufen konnte und wie es Martha schaffte, mit dem Stress im Haushalt klarzukommen. An diesem Abend bekamen wir noch Besuch aus der Zeit Jesu – der Jünger Thomas besuchte uns, nachdem er den auferstandenen Jesus an seinen Wunden berührt hatte.



Foto: Ulrich Springwald

Nachdem er den Moment verpasst hatte, als Jesus nach seiner Auferstehung die Jünger besuchte, kam Jesus extra noch einmal für ihn vorbei und gab ihm exklusiv die Chance, seine Wunden zu ertasten. Jesus will jeden einzelnen gewinnen und geht auf die Frage jedes einzelnen ein.



Foto: Tabitha Gayko

Am späten Abend musste sich jeder noch einmal richtig beweisen: In drei Teams traten wir beim „Bibel up“ gegeneinander an und maßen uns darin, Personen, Orte und Worte aus der Bibel durch kreative Beschreibungen, ausgefallene Synonyme und verrückte Pantomime zu erraten. Zu gewinnen gab es eine iberische Nähmaschine (erster Preis), ein italienisches Drei-Gänge-Menü (zweiter Preis) sowie ein Schweizer Trostpflaster (Trostpreis).

Beim selbstgestalteten Gottesdienst wurden uns aus unseren studierten fünf Bibelgeschichten fünf mögliche Schritte auf dem Weg aus der Krise mitgegeben:

1. „Klagen dürfen und andere unsere Klage vor Gott bringen lassen (Das Volk Israel und Mose).
2. Vor Gott und vor uns selbst die Krise benennen (Der Jünger Thomas).
3. Geduld haben. Gott lässt sich nicht treiben. Ihm das Unmögliche zutrauen (Die Auferweckung des Lazarus).
4. Die Krise nicht das Leben bestimmen lassen, sich neu auf Jesus ausrichten. Das Wesentliche tun, auf ihn hören (Martha).
5. In der Krise die Nähe Jesu suchen. Beten, mit ihm reden und darauf vertrauen, dass Unmögliches möglich wird.

Und über all dem gilt es, an den zu glauben und dem zu vertrauen, der uns liebt, der uns das zum Leben gibt, was wir brauchen und der unseren Durst stillt. Der Wind und Wellen gebietet, der Leben schenkt, wo es aussichtslos erscheint, der unser Leben neu ausrichtet und uns zuhört und uns in unseren Zweifeln nicht allein und in der Krise nicht untergehen lässt. Jesus Christus.“

In diesem Sinne wünschen wir, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Gemeindefreizeit, dass Ihr aus allen Krisen Eures Lebens durch Jesus hindurchgeleitet und herausgeführt werdet.

Und denkt daran: Die nächste Gemeindefreizeit kommt bestimmt (19.-21.09.2025).



MEISTERBETRIEB

über 45 Jahre

Kompetenz in Schmuck und Uhren

Wir bieten Ihnen:

Schmuck:

- Anfertigung/ Umarbeitung/ Reparatur/ Verkauf
- Ersatz/ Neueinsatz von Steinen
- Aufziehen von Perlen/- Steinketten
- und vieles mehr...

Trauringe:

- Anfertigung/ Umarbeitung/ Weitenänderung/ Verkauf
- Beratungstermine auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten (z.B. abends nach Feierabend)
- ▶ **Terminanfragen auch über unsere Webseite möglich!!!**

Gravuren:

- Schrift/- Logo/- Bild/- Handgravuren

Uhren:

- Uhrenverkauf/ Uhrenreparaturen
- Uhrenarmbänder (Metall, Leder, Kautschuk, etc.)
- Batteriewechsel **in der Regel sofort!!!**

- und vieles mehr...
-

Edmund- Weber- Str. 199 / 44651 Herne / Tel. 0 23 25/ 33 2 39

Mail: info@goldschmiede-duelfer.de

www.sduelfer.de



Röhlinghausen sucht den Superstar

So fing er an im Januar 2015: der MIT-TENDRIN-Gottesdienst! - Ein etwas anderer Gottesdienst mit moderner Musik, biblischem Input, Spaß und Tiefgang.

Zehn Jahre gefüllt mit guten Impuls-predigten, die den Besuchern sowohl aktuelle als auch zeitlose Themen näher brachten. Ins Thema eingeführt wird mit einem Anspiel oder passenden geistlichen und weltlichen Texten. Hier ein großer Dank an Dagmar Grolman, aber auch an die zahlreichen Gastprediger, die unsere Gottesdienste bereichert haben.



Foto: Mittendrin-Team



Foto: Mittendrin-Team

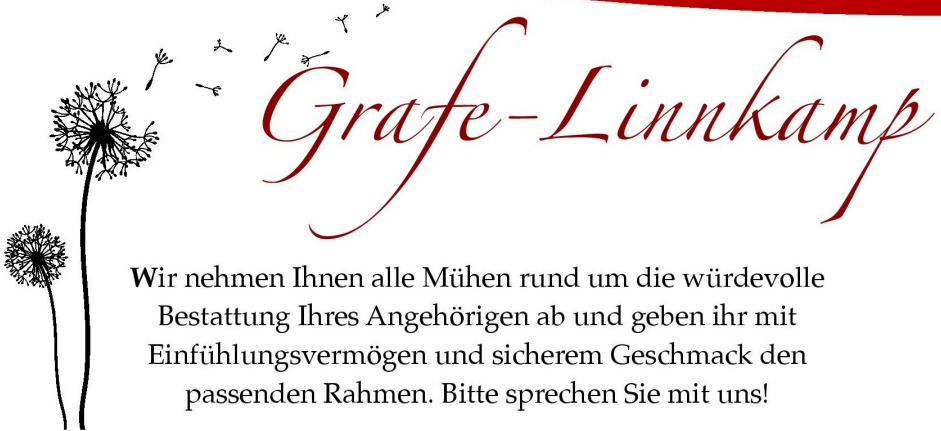
Zehn Jahre gefüllt mit moderner Kirchenmusik zum Zuhören und Mitsingen. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an unsere Mittendrin-Band, die uns mit großem Engagement in jedem Gottesdienst begleitet und ohne die ein Mittendrin nicht denkbar wäre.

Zehn Jahre gefüllt mit vielen Begegnungen und anregenden Gesprächen beim Stehcafé im Anschluss an den Gottesdienst.

Wir hoffen auf viele weitere Jahre und laden herzlich ein zum Mittendrin Gottesdienst am jeweils 2. Sonntag im Monat um 18.00 Uhr in die ev. Kirche an der Wittenbergstr. in Röhlinghausen.

Das Mittendrin-Team

Bestattungshaus



Wir nehmen Ihnen alle Mühen rund um die würdevolle Bestattung Ihres Angehörigen ab und geben ihr mit Einfühlungsvermögen und sicherem Geschmack den passenden Rahmen. Bitte sprechen Sie mit uns!



Tobias Tilly & Torsten Eickhoff

Neue Anschrift:
Annastraße 8 • 44649 Herne

Tag & Nacht

 **0 23 25 / 7 03 17**

e-mail: info@bestattungshaus-grafe.de

Wein und Wort

In der Bibel wird Wein an vielen Stellen erwähnt – als Getränk, als Pflanze und Frucht, in Bildern, die Jesus vom Himmelreich gebraucht. Was liegt da näher, als eine Veranstaltungsreihe mit geistlichen Impulsen zu diesem Thema zu machen, die sich aber auch mit dem Wein ganz greifbar und „schmeckbar“ beschäftigt.

An bisher vier Abenden haben sich in der Johanneskirche Menschen zu „Wein und Wort“ zusammengefunden, Abenden mit geistlichen Impulsen, die an das Thema Wein angelehnt waren, mit den Bibelstellen zu diesem Thema, aber auch mit Gedanken z. B. zur Weinherstellung und Beurteilung und der Übertragbarkeit auf die Entwicklung eines menschlichen Charakters.

Dazu gab es jeweils Gelegenheit, drei verschiedene Weinsorten zu verkosten, sich über ihre Eigenheiten informieren zu lassen und im Anschluss beim gemeinsamen Imbiss die Gedankenimpulse im Gespräch weiter zu verfolgen. Für das kommende Jahr sind weitere Termine in Planung.



Text und Foto: Helga Stöckmann-Popp

Klumpen
junior

Garten- und Landschaftsbau
Friedhofsgärtnerei

Grabanlagen Dauergrabpflege

Terrassen aus Holz und Stein • Holz- u. Stahlzäune • Gartenplanung • Erdbewegung • Baumschnitt • Fällung • Pflasterungen • Natursteinarbeiten • Gartenpflege

gartenbau-klumpen-junior.de

Gartenbaubetrieb und Servicestelle

Eickeler Straße 29b

Hotline

frischergartenwind.de

Tel: 0 23 25 / 6 21 98

Tel: 0 23 25 / 93 21 93

Neuer Chorleiter, 10 –jähriges Jubiläum und spannende Projekte Highlights aus unserem Chor!

Mit großer Freude darf ich mich als neuer Chorleiter vorstellen. Mein Name ist Maurice Müller und es ist mir eine große Ehre, die musikalische Leitung des Chores zu übernehmen. Ich blicke voller Vorfreude auf die kommende Zeit und die gemeinsamen Proben. Seit 2023 war ich bereits als Co-Leiter tätig und habe nun die alleinige Verantwortung für den Chor übernommen. Ich freue mich sehr darauf, mein Wissen und meine Ideen mit dem Chor zu teilen und neue musikalische Wege auszuprobieren.



Foto: CHORios

Ein ganz besonderes Highlight für unseren Chor war die 10-Jahres-Feier am 30. Oktober 2024. Bei dieser feierlichen Gelegenheit blickten wir gemeinsam auf eine ereignisreiche und musikalisch erfüllte Dekade zurück. Ein besonderer Höhepunkt des Abends war das leckere Buffet, das unsere Mitglieder mit viel Liebe zubereitet hatten und das allen sehr geschmeckt hat. Für zusätzliche Unterhaltung sorgte ein Musikquiz, bei dem wir unser musikalisches Wissen unter Beweis stellen konnten. Es war ein rundum gelungener und lustiger Abend, der uns als Chorgemeinschaft noch enger zusammengeschweißt hat.

Schon im letzten Jahr durften wir bei der Uraufführung mitwirken und auch in diesem Jahr freuen wir uns sehr darauf, wieder Teil von Bethlehem, dem Chormusical von Dieter Falk, zu sein. Wir sind voller Vorfreude auf die bevorstehenden Aufführungen: am 14. Dezember 2024 in Hannover und am 28. Dezember 2024 in Dortmund. Diese Aufführungen versprechen nicht nur musikalische Höhepunkte zu werden, sondern stimmen uns auch auf das Weihnachtsfest ein. Wer noch keine Karten hat, sollte sich beeilen – die Plätze sind begehrt!

Ein weiteres großes Highlight im kommenden Jahr ist unsere Chorfahrt nach Berlin. Wir freuen uns sehr, erneut bei dem Martin Luther King Musical mitzusingen. Doch die Reise nach Berlin bietet noch mehr: Dagmar Grolman (siehe auch S. 26) wird uns ihre neue Hei-

mat und ihre Gemeinde zeigen. Diese Reise wird ein unvergessliches Erlebnis, das uns sowohl musikalisch als auch kulturell bereichern wird.

Für all diese spannenden Projekte sind wir stets auf der Suche nach neuen Gesichtern. Wir laden alle herzlich ein, bei uns mitzusingen und Teil unserer Gemeinschaft zu werden. Kommen Sie doch einfach mal vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße, *Maurice Müller*

Unsere Termine im 1. Halbjahr 2025:

08. Januar	19. März	28. Mai
22. Januar	02. April	11. Juni
05. Februar	16. April	25. Juni
19. Februar	30. April	
05. März	14. Mai	

Jeweils um 17.00 Uhr im Gemeindehaus Röhlinghausen, Göddenhoff 8



Bodo Hahn

Dachdeckermeister

- **Bedachungen**
- **Naturschieferarbeiten**
- **Sturmschadenbeseitigung**
- **Bauklempnerei**

Wakefieldstr. 1 • 44651 Herne (Wanne-Eickel)
Telefon 0 23 25 - 66 28 73

info@hahn-bedachungen.com
www.hahn-bedachungen.com

Jugendliche erleben unvergessliche Zeit in Schweden

Schwedens Wälder, Seen und die beeindruckende Natur boten auch in diesem Jahr wieder Jugendlichen aus unserer Gemeinde die Kulisse für eine unvergessliche Ferienfreizeit. Inmitten von Abenteuer und Gemeinschaft fanden sie nicht nur Erholung, sondern auch neue Freundschaften und wertvolle Erfahrungen.



Mit Rucksäcken, Koffern und jeder Menge Vorfreude im Gepäck brachen 27 Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren in den Sommerferien wieder zu einer Jugendfreizeit in Schweden auf. Organisiert wurde die Fahrt vom Standort Röhlinghausen. Aber auch in Eickel und Crange machten sich Jugendliche auf den Weg.

Die Reise führte uns auf die Insel Tjörkö, südlich von Karlskrona, an das nördliche Ufer der Ostsee. Dort erwarteten uns zwei Wochen voller Aktivitäten: Spiel und Spaß, Lagerfeuerabend, Schnitzeljagd, viele sportliche Wettkämpfe, Gottesdienste und Andachten. Unter der Anleitung erfahrener ehrenamtlicher Mitarbeiter erfuhren die Jugendlichen etwas über Teamarbeit und Verantwortung. Die gesamte Freizeit war geprägt von einem „Wir“-Gefühl. Jeder hatte seinen Platz in der Gruppe und auch bei den Spielen wurde jeder ein-

zelne angefeuert. Auch gab es geistliche Impulse und Gespräche. Als Thema haben die Mitarbeiter etwas über „Emotionen“ erarbeitet und kamen darüber mit den Jugendlichen ins Gespräch.

Die nahegelegene Ostsee und das richtig schöne Sommerwetter brachten dann auch einiges an Spaß für Teilnehmer und Mitarbeiter. Die Ostsee lud zum Schwimmen ein und von einer sehr nahen Schwimminsel konnte dann auch immer wieder ins Wasser gesprungen werden. Der Strand zog die Sonnenbadenden in den Bann und wer Lust hatte, konnte auf dem Volleyballfeld noch sportlich aktiv werden. So kam keine Langeweile auf. Die Abende klangen traditionell mit einer Abendandacht aus, bevor man sich für den nächsten aufregenden Tag ausruhen konnte.



Wie jedes Jahr verging die Freizeit viel zu schnell, da waren sich alle einig. Viele neue Freundschaften wurden geschlossen. Viele Geschichten erlebt.

Der traditionelle Abschlussabend wurde dann noch einmal sehr emotional. Neben einigen Teilnehmern, die im nächsten Jahr leider nicht mehr mitfahren können, wurde auch Abschied von der Küchen-Crew genommen, die uns seit 2013 jedes Jahr mit ihren Kochkünsten begeisterte. Ebenso wurde der bisherige Leiter der Jugendfreizeit Christoph Czubaj verabschiedet, der seit 2006 jedes Jahr mit auf Jugendfreizeit gefahren ist. Die Leitung übernimmt in 2025 die Mitarbeiterin Susanne Gutheil.

Da die Jugendfreizeiten in unserer Gemeinde immer ein voller Erfolg sind und für die Gemeindeleitung ein Beweis dafür, wie wichtig solche Erlebnisse für die persönliche Entwicklung der Jugendlichen sind, sind die nächsten Fahrten schon in Planung:

Jugendfreizeit **Crange**: Norwegen (Gautestad Fjellstue) - 14. - 28. Juli 2025

Infos bei Laura Hoffmann (laura.hoffmann@kgwe.de)

Jugendfreizeit **Eickel**: Schweden – 11. - 27. Juli 2025

Infos bei Instagram ([jugendarbeit.eickel](https://www.instagram.com/jugendarbeit.eickel)) oder eickel@kgwe.de

Jugendfreizeit **Röhlinghausen**: Schweden (Vägsjöfors Herrgard) - 08. - 23. August 2025

Infos per Mail roehlinghausen@kgwe.de

Text und Fotos: Christoph Czubaj



Evangelische
Kirchengemeinde
Wanne-Eickel

Besuchsdienst für Seniorinnen und Senioren





Die



**Evangelische
Kirchengemeinde
Wanne-Eickel**

**sucht ab sofort ehrenamtliche
Mitarbeitende im Besuchsdienst**

Wir bieten:

- ✕ Sie arbeiten gaben- und aufgabenorientiert mit.
- ✕ Sie erleben und üben Kommunikation.
- ✕ Sie lernen vielfältige Menschen kennen.
- ✕ Sie arbeiten im Team des Besuchsdienstes.
- ✕ In diesem Rahmen bieten wir Fort- und Weiterbildung.
- ✕ Sie knüpfen am Netz der Gemeinde.
- ✕ Sie bestimmen Ihre einzusetzende Zeit.

Sie bringen mit:

- ✕ Aufmerksamkeit für ANDERE
- ✕ Kontaktfähigkeit und -freudigkeit
- ✕ Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team
- ✕ Verbindlichkeit
- ✕ Verschwiegenheit
- ✕ Gemeindeorientiertheit

Unsere Erwartungen:

- ✕ Mindestens 1 Besuch pro Monat
- ✕ Regelmäßige Teilnahme an den Treffen des BD
- ✕ Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- ✕ Verschwiegenheit über die Zeit der Mitarbeit hinaus.

Kontakt: Beate & Hans-Jürgen Stecher 0176 92220893



Seit 1874 das Haus Ihres Vertrauens

Bestattungshaus Strunk - Familienbetrieb in 5. Generation

Holsterhausen
Holsterhauser Straße 115
44625 Herne
Tel.: 02325/41509
Fax: 02325/47294

Röhlinghausen
Edmund-Weber-Straße 204
44651 Herne
Tel.: 02325/6658388
Mobil: 0152/57015570

24h telefonisch für Sie erreichbar
bestattungshaus-strunk.de



Worship in Wanne-Eickel



Worship, eine Form des Gebets durch die Musik, sich mitnehmen lassen in die Anbetung von den Melodien und Texten deutscher und englischer Lieder.

Neben der schon seit langem etablierten Church Night am Reformationstag in der Stephanuskirche gab es in diesem Jahr auch zwei Worship-Nächte in Eickel. Bereits im Frühjahr war die Johanneskirche von Musik

und Gebet – und Menschen, die von weit über die Gemeindegrenzen hinaus angegeist waren – erfüllt.

Im September gab dann es die Akustik Worship-Nacht auf dem Außengelände der Sennestraße. Auch hier ließen sich weit über 150 Menschen von nah und etwas ferner von der Musik mitnehmen bei der zusätzlich besonderen Stimmung des hereinbrechenden Abends. Die kühle Luft hielt nicht davon ab, nach zwei Stunden Gesang und geistlichem Input noch auf dem Gelände bei Gegrilltem und Getränken zu guten Gesprächen am Lagerfeuer zu bleiben.



Die nächste Worship-Nacht findet am 22. Februar 2025 statt, dann wieder in der Johanneskirche. Die Proben der engagierten Band aus der Gemeinde Wanne-Eickel und darüber hinaus beginnen im Dezember. Schon jetzt herzliche Einladung.

Text und Fotos: Helga-Stöckmann-Popp



WACHTEL BESTATTUNGEN

kompetente Beratung | Liebevolle Begleitung | Günstige Preise

*Jedes Leben verdient einen
Abschied in Würde.*

URNENBESTATTUNG

ab **1.249,- €***

Sie haben Fragen oder
Wünsche?
Wir beraten Sie gerne!



Berliner Str. 1 • 44652 Herne

Tel.: 02325 9082080 • info@wachtel-bestattungen.de

www.wachtel-bestattungen.de

Herzliche Einladung zum Frauentreff

An jedem ersten Dienstag im Monat (im Juli und August 2025 machen wir eine Sommerpause) laden wir herzlich zu unserem Frauentreff ins Gemeindehaus Röhlinghausen, Gödenhoff 8 ein! Von 19.00 bis 21.00 Uhr haben wir Zeit für Begegnung, Austausch und eine schöne Zeit miteinander. Weitere Frauen sind immer willkommen – wir freuen uns auf neue Gesichter und neue Gespräche!

Kommt gerne vorbei! Wir freuen uns auf Euch!

Martina und Michaela

Tischtennisverein EK Röhlinghausen 84 hat viel Positives zu berichten

Der Verein besteht in diesem Jahr bereits seit 40 Jahren, was mit einem angenehmen Beisammensein und einem Grillen natürlich gefeiert wurde.

In der Oberliga des CVJM hat sich der Verein durch eine tolle Mannschaftsleistung mit dem 3. Platz belohnen können.

Bei den Neuwahlen des Vorstandes wurde der langjährige Vorstandsvorsitzende Manfred Martiner durch Ralf Elsner abgelöst. Zum 2. Vorsitzenden wurde Andreas Majecki und zum 3. Vorsitzenden wurde Axel Kalikat gewählt. Verstärkung erfahren die drei durch den Kassierer Ralf Radek und den Mannschaftsführer Rene Radek.



Foto: TT-Verein

Wir wünschen uns in unserer erfolgreichen Mannschaft Nachwuchs von 15 bis 100+ Jahren. Unsere Trainingszeiten sind Mittwochs und Freitags jeweils ab 17.30 Uhr.

Digitalisierung ist schön, Bewegung ist besser.
(Kontakt R. Elsner: 0175-2408143)

Abschied nach 34 Jahren

Als ich mich 1990 auf eine 5-Jahres-Stelle in der damaligen Kirchengemeinde Röhlinghausen bewarb, konnte ich nicht wissen, dass ich mir nach fünf Jahren manches vorstellen konnte, allerdings nicht, mich aus Röhlinghausen zu verabschieden. Viel zu lieb waren mir die Gemeinde und ihre Menschen geworden. Und es gab ja auch so viel zu tun: Gruppen, Aktivitäten, Projekte, Gottesdienste, Freizeiten und und und.

So bin ich am Ende 34 Jahre in Wanne-Eickel gewesen, habe es geliebt, neue Gottesdienstformen auszuprobieren und mit Leben zu füllen – ein großer Fan der Ehrenamtlichen, die mit ihren Begabungen und viel Liebe das Puppenspiel und die musikalische Begleitung in den Gottesdiensten verantwortet haben. Gerne denke ich an die vielen Freizeiten zurück, mit Kindern, Konfirmandinnen und Konfirmanden und mit den Jugendlichen der Gemeinde – und mit all den ehrenamtlich Mitarbeitenden. Die Musik hat uns überall begleitet, besonders im Ökumenischen Jugendchor, im Kinder-, Jugend- und Mehrgenerationenchor. Außerdem in den Tanzkursen, in den Gitarrenkursen und bei den vielen Konzert-Formaten, von denen die „Konzerte der Begegnung“ und die „Klangvoll-Konzerte“ immer in Erinnerung bleiben werden, genauso wie das Konzertjahr 2023, in dem viele unterschiedliche Bands, Chöre und musikalische Formationen unsere Kirche mit Tönen und Glück gefüllt haben.



Bereits 1990 hat meine Katechumenengruppe an Weihnachten das Krippenspiel aufgeführt – eine Tradition, die sich über viele Jahre fortgesetzt hat. In jedem Jahr ist der Weihnachtsgottesdienst ein wunderbarer Gottesdienst gewesen. Und es gäbe so viel mehr zu schreiben vom Konfirmandenunterricht und Projekttagen mit Konfis und Schulklassen, Trödel rund um die Kirche, vom Weihnachts-, Sommer- und Begegnungshaus und vom Sommerferienprogramm. Vom Kindersamstag, den verschiedenen Jugendgottesdienst-Formaten wie „18.18“, „G-LAN“ und dem „Ausrufezeichen“. Von den „Kirchenmäusen“, „Katzenkatern“ und „Nachos“, der Familienzeit, dem Frauentreff und dem Gemeindebrief. Gespräche gab es viele, Dienstbesprechungen, Sitzungen, Treffen, Raclette-Essen, Grill-Abende, Lichtblick-Mittagessen, Gemeindefeste und Neujahrsempfänge. Und all die Verbindungen zu unserem Kindergarten, den Schulen in der Umgebung, der katholischen, islamischen und ukrainischen Gemeinde und den städtischen Akteuren in Röhlinghausen. 34 bunte Jahre, gefüllt bis obenhin mit Spaß und Tiefgang. Gott hat uns gesegnet an jedem Tag.

Und nun habe ich mich nach all den Jahren entschieden, noch einmal aufzubrechen, um an einer anderen Stelle Deutschlands Gemeinde mitzuprägen und zu leiten. Seit dem 1.10. arbeite ich in Berlin-Reinickendorf als Theologische Mitarbeiterin in der Leitung der Apostel-Petrus-Gemeinde, die mich sehr freundlich empfangen hat.

Ich danke Ihnen und Euch, die Sie/Ihr mir vertraut und mich unterstützt haben und habt. Ich habe mich vom ersten Tag an in Röhlinghausen heimisch gefühlt und bin froh, dass ich einen sehr schönen Abschiedsgottesdienst, begleitet von vielen Wanne-Eickelern, haben durfte. Mich tröstet, dass der Mond von Wanne-Eickel auch in Berlin scheint und ich erbitte Gottes Segen weiterhin für seine Gemeinde vor Ort.

Mit herzlichen Grüßen,

Dagmar Grolman

Blumenhaus & Friedhofsgärtnerei Meisterbetrieb

Nowak

Inhaber Meik Nowak

Auf der Wilbe 35 44651 Herne

Tel./Fax 02325/469629
grabpflege.ruhr

Mobil 0173/2703042
meik.nowak@arcor.de

- Floristik und Blumen zu allen Anlässen, Trauerbinderei, Beet- u. Balkonpflanzen
- Grabpflege, Dauergrabpflege, Grabgestaltung, auf den Friedhöfen in Herne (Nord- u. Hauptfriedhof) und Wanne-Eickel
- Garten- und Objektpflege

Aus der Männerarbeit Röhlinghausen



Auf der Jahreshauptversammlung des Arbeiter – und Bürgervereins im Januar, wurde der Vorstand, der bereits im vergangenen Jahr neu gewählt wurde, für vier Jahre in Ihrem Amt bestätigt (Vereinsbeschluss). Somit finden die Wahlen in dem Jahr statt, wo auch Presbyteriumswahlen stattfinden. Acht Mitglieder führen den Verein. Vorsitzender Manfred Martin, zweiter Vorsitzender Pfr. Martin Schäfers, Schriftführer Sebastian Bertsch, Stellvertretender Schriftführer Helmut Bertsch, Kassierer Heinz

Hölzner, Kassenprüfer sind Martin Schäfers und Günter Varney, Verwalterin der Spendekasse Rosemarie Martin und Beisitzerin Barbara Hölzner. Am 19. Januar dieses Jahres geleiteten wir unseren lieben Bruder Günter Giesa, den der Herr nach langer schwerer Krankheit im Alter von 86 Jahren zu sich rief, zu seiner letzten Ruhestätte.

Am 23. Mai feierten wir den 120. Jahrestag unserer Männerarbeit. Nach dem Vortrag des Vorsitzenden zum Thema: „Männerarbeit früher und heute - Hat Männerarbeit noch Zukunft?“ ging es dann zum festlichen Teil über. Gleich zu Beginn des festlichen Geschehens zeichnete der Vorsitzende für 25-jährige Vereinsmitgliedschaft Hans-Jürgen Dubbert mit einer Ehrennadel und einer Urkunde aus. Mit netten Gesprächen, einigen Liedern, kühlen Getränken und Leckerem vom Grill ging ein schöner Tag zu Ende.

Einen Monat später, vom 23. bis zum 28. Juni, konnte, wer Zeit und Lust hatte, an der Sommerstudienreise mit der Kreismännerarbeit Herne teilnehmen. In diesem Jahr ging es nach Leer in Ostfriesland. Ein Hauch von Moor und Meer war allgegenwärtig. Wir besichtigten die Meyer-Werft und das schöne Städtchen Papenburg mit seinen hübschen Kanälen und den romantischen Klapp- und Drehbrücken. Auch an den darauffolgenden Tagen gab es viel zu sehen und erleben. Eine Fährüberfahrt zur Insel Norderney, die Seehafenstadt Emden, die Krabbenkutter im Fischerdorf Greetsiel, den Otto-Leuchtturm und nach Wilhelmshaven mit einer Hafen-





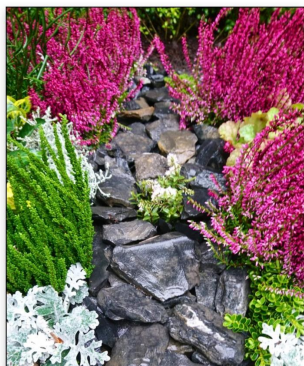
rundfahrt vorbei am Jade-Weser-Port und den Marinehafen. Der diesjährige Kreismännersonntag fand am 20. Oktober in der Kirchengemeinde Wanne-Eickel im Bezirk Eickel, Richard-Wagner-Straße statt. Nach dem Gottesdienst in der Johanneskirche mit Kreismännerpfarrer Martin Schäfers gingen ca. 50 Teilnehmer hinüber ins Gemeindehaus zur Tagung. Über das Tagungsthema: „Die Renaturierung der Emscher - Von der Kloake zum Natur-

paradies“ hielt Frau Katharina Fesser von der Emscher-Genossenschaft aus Essen einen Vortrag. Nach dem Mittagessen verlas der Kreisvorsitzende Manfred Martiner den Jahresbericht und zeigte ein Lichtbildervortrag über die diesjährige Studienfahrt.

Vor dem Abschlusskaffeetrinken und der Verabschiedung, lud er auch in diesem Jahr zur Adventsrüstzeit vom 6. – 8. Dezember ein, die in Haus Düsse bei Soest stattfindet. Für das 1. Halbjahr 2025 hat der Arbeiter- und Bürgerverein wieder ein Veranstaltungsprogramm mit unterschiedlichen Themen zusammengestellt. Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen. In der Monatsversammlung im Oktober, gratulierte M. Martiner das Jubiläums-Ehepaar Karin und Hans-Jürgen Dubbert nachträglich zur Diamantenhochzeit und überreichte ihnen ein Geschenk.



Text und Fotos: Manfred Martiner



STEINMACHER^{OHG}

Friedhofsgärtnerei



Ihr Friedhofsgärtner mit über 50 Jahren Erfahrung in Herne und Wanne-Eickel

Anlegen von Grabanlagen
Grabpflege und Dauergrabpflege
Floristik und Trauerfloristik - Blumen und Pflanzen

Steinmacher OHG - Friedhofsgärtnerei
Hauptstr.348 - 44649 Herne

02325-95880

www.steinmacher.de



BlumenSteinmacher



@steinmacher_gartenbau



@steinmacher_herne



Ev. Arbeiter- und Bürgerverein Röhlinghausen Veranstaltungsprogramm 1. Halbjahr 2025

Monatsversammlungen

31. Januar 2025: Jahreshauptversammlung
„Es ist dir gesagt, Mann, was gut ist“
Referent: Pfarrer Martin Schäfers
27. Februar 2025: „Bergbau-Ära von Herne und Wanne-Eickel“
Referent: Günter Habejan
27. März 2025: „Kinder- und Jugendschutz - in Wissenschaft und Praxis“
Referent: Karsten Mälzer
24. April 2025: „Von der Pflanze zum Tier“
Referent: Dr. Walter Ruecker
29. Mai 2025: „Mehr Verbundenheit mit der Natur - Warum die Natur der Seele gut tut“
Referent: Manfred Martiner
26. Juni 2025: „Fit im Straßenverkehr - Wie man als Autofahrer noch im Alter sicher und mobil ist“
Referent: Herr Synow

Die Versammlungen finden jeweils um 17.00 Uhr im Gemeindehaus Röhlinghausen, Göddenhoff 8 statt.

8. März 2025: Bezirksmännertag in Dortmund

Kontakte

Bezirksbüro Crange

Unser-Fritz-Str. 26, 44649 Herne
Tel. 02325 72528, Fax 02325 636890
E-Mail: crange@kgwe.de

Bezirksbüro Eickel

Richard-Wagner-Straße 12, 44651 Herne
Tel. 02325 33047, Fax 02325 584743
E-Mail: eickel@kgwe.de

Bezirksbüro Holsterhausen

Ludwig-Steil-Straße 26, 44625 Herne
Tel. 02325 41560, Fax 02325 467330
E-Mail: holsterhausen@kgwe.de

Bezirksbüro Röhlinghausen

Göddenhoff 8, 44651 Herne
Tel. 02325 32310, Fax 02325 589771
E-Mail: roehlinghausen@kgwe.de

Zentralbüro Wanne

Zeppelinstraße 1, 44651 Herne
Tel. 02325 3884 und 77926
Fax 02325 63227 und 569058
E-Mail: wanne@kgwe.de
und gemeindebuero@kgwe.de

Interprofessionelles Pastoralteam der Ev. Kirchengemeinde Wanne-Eickel

Pfarrerinnen Dr. Zuzanna Hanussek

Tel. 0173 8436817
E-Mail: dr-zuzanna.hanussek@kgwe.de

Pfarrer Michael Thoma

Tel. 02325 9633567
E-Mail: michael.thoma@kgwe.de

Gemeindepädagoge Timo Henkel

Tel. 01567 8209659
E-Mail: timo.henkel@kgwe.de

Pfarrer Hans-Paul Ullrich

Tel. 02325 5845282
E-Mail: hans-paul.ullrich@kgwe.de

Pfarrer Frank Schröder

Tel. 02325 9309699
E-Mail: frank.schroeder@kgwe.de

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Wanne-Eickel
Hauptstraße 245a, 44649 Herne
Telefon 02325 3884

Redaktion: Christoph Czubaj

Gestaltung: Christoph Müller

Anzeigen: Carmen Lesniak

Druck: GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 6.000 Exemplare